

Sigle: W

Aufbewahrungsort: Österreichische Nationalbibliothek Wien

Signatur: Cod. 2969

[154r,19] Von fannd Anhelm dem lerer

SAnnd Anhelm pat unfer fra^wn von

himlreich lange czeit mit groffer gir

mit vaften und mit wachen und mit

[154v,01] mit andachtigem gepet und mit herczeleichen

czerren daz sy im chundtêt irs ainge(=)

põrns chindes marter. wie es im von

anegang ergie uncz an das ennd und

da er lang het gepeten da ward er ge(=)

wert. da erfchain im vnfer fra^wn zw

ainem mal und fprach z^w im Anhel(=)

me mein libes chind hat als manigualt

und als groffe marter erliten daz ich

es nyemand volkomendlich fagen mag

noch chan. die augen muffen es mit

manigen zehern des herzen pitterchait

erwainen. Wann ich aber fo groffleich

erhochet pin mit meinem chind uber als

hymlifches her. und vber all creatur

die got ye pefchuff fo en mag ich noch

enuollen nicht mer wainen. und dennoch

fag ich dir wie es ergie. Sand Anhelm

was von herczn vrö und fprach fag mir

liebe fra^w wie was der anfankch der

marter dynes libn chindes vnfer fra^wn

fprach. da mein libs chind het geeffenn

[155r,01] mit feinen Inngern vor feiner marter daz

left mal und da fy von tifch aufftunden

da gieng Iudas fcarioth zw den furften

der Iuden und cham eins geding<e>n mit

in vberain fo wolt er in meins liebes

chind verraten Die iudn warn des ge(=)

dinges vr̄o und gaben im dreyffig phe<n>ig
da fprach fand Anshelm. fag mir libe
fraw welherlay pheni<n>g warn die / Vnfer
fraw fprach sy warn yfmaheliten ge(=)
haiffenn da Ioseph feinen pruder ver(=)
chawfften vmb xxx phening. da chaufft<e>n
in ainerhand leüt. die hieffen yfmaheli(=)
ten und wil dir fagen warumb sy also
hieffenn dauon die phening den namen ha(=)
bent und chaufften in umb xxx phenig
und die iuden den die phenig wurden
zetail die pehielten sy fur ein erschacz
vnd lieffenn few einem yfleichem geflecht
feinen nachchomen wol vber viertaw(=)
fent iar wann sy warn tewr und chof(=)
par und die Iuden warn dacz <y>eherufa(=)
lem die daz gut hetten von der erfchafft
[155v,01]die war<e>n meinem kind also veint wie lang
sy daz gut hetten gehabt und wie lieb
es in was fo gaben sy iudas dieselbn
phenig wann er was also geitig da er
die phenig anfach da geuielen sy im als
wol daz er mein chind darumb gab wie
offt er in gewarnet het Sand Anshelm
fprach fag mir fraw waftu dapei pei deinem
chind nain ich anshelme wiff da mein
chind geeffen het mit feinen Iungern und
in die füz het gewafch<e>n und in feinen hei(=)
gen leichnam het gegeben und in fuzleich
gepredigt het und iudas von in was ge(=)
gangen czw den iuden. da gieng mein kind
ab dem perg syon aus der ftat czw dem perg
tor auz daz da haiffet daz guldein tor czu
ainem prunne der hieff syloe pei dem
was ein garten. da was er vormal offt
ingangen mit feinen Iungern und under

dem perg oliueti wol als verr als
man ainen ftain gewerffen mag mit
der hant und viel nyder auf feine chnye
[156r,01]vnd pat hincz feinem vater von hymlreich
vnd sprach den pfalm. Exaudi me domi[n]e
quoniam benigna est *miser cordia* tua. herr erhor mih
wan du pift gnadenreich und got sich an
mich nach deiner manigaltichait deiner par(=
müng ne auertas faciem tuam a me
vnd nicht cher dein antlucz von mir wan
ich pin in groffen forgn dauon hilf mir Libe
fraw warumb pat er da an daz tet er durh
dreyerlay fach Die erft fach. daz er gar zarter
natur was wan ich in gar zertleich erczog<e>n
het und daz er einer magt chind was von
kunichleich<e>m geflecht geporn was darumb
tet im fein marter vil defter wiefer Die ander
fach was daz in fein groffe traurichait und
vorcht het vmgebnd und im fein plutig fwaiz
auz allen feinen gelidern gieng und auf
die erd flözz vnd wan er warer got was
vnd alle ding wol weft. da weft er auch
fein marter vor wie fein gefpot fold werdnd
vnd verfpib<e>n und gestoffen und gellagen
vnd wie mit falchem vrtail folt werden
verürtailt und lefterleich folt fterbnd an
[156v,01]dem chreucz und daz er von yfleichm marter
vnd pitterchait folt leiden und wan er daz
alles vorweft. Dauon pettet er. Die drit fach
was daz er weft daz die Iuden chain parmher(=
czichait vber in mochten gewinnen. und da
er fein vater pat ob es möcht fein daz er
in der marter vberhüb und doch feine willen
nicht anfech funder eruollet fein vater(=
leicher wille. da fant im fein vater ain.
engl von hyml der in fterkt und sprach

zw im herr wis vest und ftet wann du
erlofen folt alz menfchleichs geflecht vo<n>
dem ewign tod. Darnach ftünd er auf und
gieng zw feinen Iungern da warn sy
entflaffen vor rechtem laid und trauri(=)
chait Er sprach in mügt ir nicht ein
weil gewachen fecht ir nicht er nehent
daher der mich verchauft hat und ze(=)
hant cham Iudas mit ainer groffen fchar
und da er zw im cham da sprach er zw
den Iuden Ir find zwen und ainer ift
geleich dem anderm *Jesus* und *Iacobus*
[157r,01]feiner mum fün den man haiffet feinen pruder
und mag ainen von dem anderm nicht
<d>erchennen. dauon wil ich euch ein zaichen
geben vnd wen ich chüff der ift es und
habten vaft und furt in gewerleich und
da er ze<y>chend pegund da gieng mein kind
gegen im und sprach wen fucht ir Sÿ
sprach *Jesum* nafarenum. da sprach mein
chind. Ich pins. da vieln sy all hinder fich
auf daz erdreich. Da sprach er aber feit
ir mich fucht. fo lat die gen die mit mir
find das die gefchrifft erfult werd /
pater quos dedifti michi non perdidisti quemqm̄
vater die du mir haft gebn der hab ich
chainen verlorn. nach dem gieng iudas
zw meinem chind und chuft in. da spr̄ch
mein chind zw im. wildu des menfchen
chind in den tod gebn mit dem chûs und
zehant viengen sÿ mein chind Sand Anl(=)
helm Sag mir libe fraw gefchach chain zaichen
in feiner venkchnûs Maria sprach mein
chind pat fein hant dar und rurt daz or
[157v,01]daz fand peter des furften chnecht abflug
vnd ward zwhant gefunt und sprach zw fand

peter petre ftoz dein fwert in fein fchaid wan
alle die mit dem fwert lebnt die verderb<e>n mit
dem fwert Oder w^aenftu nicht daz ich mein
vater mocht erpitten daz er mir fant xii
vinfter englifcher fchar. vnd zwhant fluchen
die Iunger von im Sand Anshelm sprach
fag mir raine fraw waftu auch da pei dein
chind. Maria. nain ich Anshelmus. warumb
lieftu daz und er dir doch fo herczenleich
lieb was. Maria spr^ach es was nacht und
was nicht pilleich daz Iunge frawen an
der ftroz giengen Anshelmus. fag mir zarte
mutter wo warftu. Maria ich was in
meiner fwefter haws Iohannes meines
chindes muemen fun Anshelmus wer was
dein pot der dir die mer^a fagt wie es umb
dein chind ergangen wer Maria Es chomen
die Iungen mit groffem fchal und vmbfigen
laidichleihn und fagten mir Owe libe
mutter und fraw dein herczenliebes ainge(=
porns chind unfer herr und unfz lieber maister
[158r,01]der ift geungen und ift von uns gefurt ge(=
püntner und wiffenn nicht wo er hinge(=
furt ift oder ob er ift erlagen Anshelmus
fag mir libe fraw. wie was dein vngemach
vnd dem herczen not. Maria wie wol ich
weft daz des menfchn natur mit im folt erlof<t>
werden doch von muterleichen trawrn na(=
tur und lieb da durchgieng symeonis
fwert durch mein hercz als er mir vor het
geweißfagt. da er mein chind het erplikt
in dem tempell Anshelmus wo wart dein chind
hingefurt Maria auz dem garten da er
geungen ward durch ein tal haiffet iosaphat
zw iherufalem durch daz guldein tor da
er auch auz was gangen in ein pallaft daz

ftund pey des fürften haws. der da hieff
Annas da enczün̄ten sy ein fe<w>r / dar chomen
die alten und ſchreiber und die pharifey
vnd befampten ſich all in dem pallaft. da
fragt der fürft Annas vil von feiner ler
und von feinen Iungern da antburt mein
chind und ſprach Ich hab offenleich der
[158v,01]werlt gepredigt in der ſynagoga und gelert
alzeit in dem tempel da die Iuden all zefam
ſind chomen. und hab nicht verporgenlich
geredt / wes fragtu mich / frag die / die
es gehort habent. die wiſſen es wol was
ich in hab gefagt. / und nach der red. mit dem
fürften / da flüg in ein vnechtiger man
des fürften an ſein wang vnparmherczlichn
und ſprach. du folt dem fürften pazz
antburten. da ſprach mein chind gar fend(=
leich zw dem der in geflagen het. hab ich
vbel geredt daz peczeug / hab ich aber wol
geredt warumb flechftu mich dann da
namen <s>y in und verpunden im fein augen
daz man doch chainem dewp tut ee daz man
in urtailt und ſpotten fein die gancz nacht
und ſpiben im under fein augen und antlucz
und giengen hinder und flugn in auf feinen
heilign hals<.> und ſprachn / weiffag uns /
wer ift der der dich hat geflagen. Nu was
Iohannes mit meinem chind in daz haüs
gegangen wann der ~~herr~~ Annas erchant
in wol und Iohannes nam petrum und
[159r,01]furt in auch in daz haüs. vnd da petrüs
zw der tur ingieng. da ſprach ein die<r>n
die hütet der tur zw. im du piſt auch
des menſchen Iunger / da laugent petrus
dreyftund und fwur daz er in nicht erchant
noch in nye het gefehenn / zwhant chret

der han. und fach mein chind petrum gar
trawrleichn an / da gedacht petrus an
daz wort daz er im vor het gefagt / ee
daz der han zwie chret^a / fo haftu mein drey(=)
ftund verlawgent / und gieng awz und
wainet gar pitterleich Anshelmus liebe
fraw wo warftu da daz alles gefchach Mir^a
Da mir die Iunger sagten daz er geungen
wer da zittertent alle mein gelider und
gieng awz pald und maria magdalena
mit mir und giengen under den tempPELL
dapey ftund nahent des Annas furften haüs
da hort Ich innen ein michels gefchray da
wer ich gar ge<r>n hinein gangen daz ich
het gefehen wie es meinem chind er(=)
gangen wer. da wolt mir fein nyemand
[159v,01]gunnen da gewan mein hercz funder laid und
waint herczennleichn und sprach Owe mir
herzenliebes chind ein fpiegel meiner augen
wer geit meinem haubt und meinen augen
der prunne der zehet daz ich pewainen
und bechlagen mug daz mort daz man an
meinem chind peget. da gieng maria
magdalena als umb daz haüs ob sy in(=)
dert fund ein vennfterlein daz sy gefehn
mocht mein chind in feinen noten. die hort
petrum meines chindes dreyftund uer(=)
laugen. da wolt ir gefwindelt haben. vor
laid und vor iamer da sy den furften der
Iunger aller / fein verlaugen hort und sprach^a
mit einer iemerleichen ftymme. O Iehfus
wann fol dein pitter marter heut ein end
nemen oder wie fol es dir ergen. feit dem
der verlaugent hat der ein furft under
allen deinen Iungern und deinen frewnten ift
Herr *Jesu* ich wil dein nymmer verlaugen

Ich ftünd auf und hort allen den fpot und
halfleg und die ftöz die man im gab
da fach ich mein chind in allen feinen nōten
[160r,01]vnd da gieng petrus herawz auz dem haws
und waint pitterleich. da vand er mich
fteinnd vor dem haws. da sprach ich zw im
mit groffem Iamer. Owe petre was tūt
mein chind alle die nacht oder wo ift er
Da schray fand peter mit iemerleicher ftyme
vnd mit pittern zehêrn. und sprach zū
mir Owe libe frau und raine mūter sy
flahent dein chind und stoffent es an alle
parmherczichait und peginnend allerhand
fpot mit im. fo sy ~~in~~ mi<r> derdenkchenn
chunnen. und ift fein antlucz fo leffterlich
verfpirczt. daz man in chawm erchennen
mag ob es ein menschn antlucz fey / und
da er mir daz sagt. da floch er und ver(=
porg sich in ein holn ftain der haiff galli(=
cantus und cham nie herawz uncz daz mein
chind an dem chreucz erftorb Anfhelmus
sag mir raine Iunkfraw wie was dir
an deinem herczen. da du daz alles horeft /
Maria da gieng symeonis fwert czw dem
andern mal durch mein hercz Anfhelmus
Wie ergieng es dir darnach. Maria da
[160v,01]es frū was da furten sy in aus dem haus
Chaypphe. da fach ich mein chind geuangn
furn. da lieff ich als ein weib der ir chind
genommen ift. und da fein mynnichleiches
antlucz fo gar gevnrant was da gehabt
ich mich fo iemerleich. und sprach zw im
Owe libes chind und mein aingeporns
chind wie iemerleich dein antlucz ift ge(=
ftalt. des sich mein hercz dikch hat ge(=
frewt wann ich es anfach und lieff

pald dar und wolt mein chind habenn
umbfangen. da wolt ~~mein~~ mir fein n̄y(=)
mand gunnen. und stieffen mich ainer
m̄ hin der ander her. und wart mit pofen
worten und mit ftozen vertriben. da
ward der zwlawff von den leuten fo
grozz recht als man diepp und morder vr(=)
tailn wolt. und da er f̄vr gericht cham
da ftund er als ein vnſchuldigs lempel
daz feinen m̄nd nicht auf tut fo man
es toten wil und was fein antlucz fo lef(=)
terleich verſpirczt ſam eines auffſcheczigen
[161r,01]antlucz darnach erfunden sy auf in falſche
czeugnüs und ſprachn er wer ein ftorer
der czehen gepot. und hiet die Leüt ver(=)
chert mit valſcher ler. Da chamen aber
zwen falſch zeugen und ſprachen / wir habn
gehört daz er ſprach. Ich mag den tempel
zeprechen. und in widermachn in drin tagen
Aber er ſprach daz von dem tempel feines
leibs. da wanten sy er ſpr̄ch es von dem
tempell den ſalomon gepaut het. Da ſpr̄ch
der piſchoff Cayphas Sag uns ob du ſeiſt
des warn gotes fun. da antburt im mein chind
und ſprach iſt daz ich ewchs ſag fo gelaubt
ir mir nicht doch ſag ich ew werleich ir
wert des menſchen chind fehen ſiczen zw der
zeſem feiner gottleichen chrafft und her nyder(=)
chomen in dein gewulkchen des hymls da
ftund der piſchoff auf und zerret fein
gewant und ſprach was pedurff wir mer
zeugnus er hat ſelber verichen wes d̄nkt
euch. Da ſchrim sy all miteinander er
iſt des tods ſchuldig und da ich die vrtail
hort da gieng z̄w dem dritten mal sy(=)
meonis fwert durch mein hercz. **Anſhelmus**

[161v,01] Ach raine fraw wie ergieng es im darnach M^a.

sy furten in gepunden zw dem Richter py(=
lato und cham daz volkch alles dar und
fchirin da arm und reich. Tolle tolle
crucifige eum. heb auf heb auf und chreucz
in vnd huben in auf daz er gesprochen het.
er w^aer gotes fun. und hiet verpoten dem
chayfer den zins ze geben / da begund in
pylatus ze fragn von feinem k^unigreich vn<d>
sprach du pift der iuden ch^unig. da sprach
mein chind. sprichstu daz von dir selber oder
hat dir es ymand gefagt. da sprach pylatus/
pin ichs dann ein iud / d^ein gefl^echt und
dein ebentewr habent dich mir geben was
haftu getan. Da sprach mein chind mein
reich ift nicht mit difer werlt / w^aer mein
reich in difer werlt / mein ampt hulffe mir
daz ich den iuden nicht geantwurt w^urd /
da sprach pylatus so piftus doch ein kunig
da sprach mein chind / du sprichst es. wan<n>
ich pins ein kunig und pin geporn und cho(=
men auf daz erdreich. daz ich fey ein geczeu^g
[162r,01]der warhait wann wer auz der warhait ift. der
hort mein ftymme Da sprach pylatus was
ift die warhait / da fwaig mein chind vnd
wolt nicht antburten / wann het er im geant(=
burt. so het er sich leicht von dem t^od erledigt.
vnd da iudas hort daz mein chind gestorben
was da geraw in der chauff und gieng hin
z^w den furften. und gab in die phening wider
und sprach cz^w in ich hab gefundet daz ich
das gerecht pl^ut verchaufft hab / Da spr^achen
die iuden. was get uns daz an du wirft
es wol gep^uffen. da gieng iudas hin und
warff d^y xxx. phening n^yder und gieng
und hieng sich selber / vnd do daz gefchach da

gieng pylatus zw den furften und zw den
prieftern und zw der gemain des volkes
vnd sprach ich vind chain fach zw difem
menfchen damit er den tod verdint hab
die iuden sprachē er hat daz volkch verchert
mit feiner ler und vieng an von galylea
vncz her da pylatus hort daz er wer von
galylea. da herodes kunig was. da fant
er mein kind zw herodes. daz er in fēch
[162v,01]wann er was czw iherufalem und het auch mei(=)
nes chindes lange zeit pegert ze fehen wann
er hort vil von im fagen / vnd da herodes mein
chind anfach da ward er gar fro wann er hofft
von im ettleich zaichen ze fehen er fragt in
offt ob er daz chind wēr daz fein vater ge(=)
fucht het vnd von feinen fchulden vil chind
lies toten da er in alfo verfucht ob er der
wer der lazarum erchukt hiet und auch der
frawen fun in der ftat naym und den plinten
fehnd gemacht und manigerlay frag. da
wolt im mein chind nie chain antburt
mittayln. vnd gelobt im herodes daz er
czaichen vor im tēt^a fo wolt er in ledig
machen von den iuden mein chind wolt im
nichtz antburten Da hieff im herodes ein
edle chron auffeczen und sprach daz er ein
zaichen vor im tet fo wolt er im fein kunig(=)
reich halbes gebn mein chind daz antburt
nichtz. Da ftundn die iuden auf und fagten
vil dinges auf in damit sy im ungelimphen
machten / und da herodes fach daz mein chind
chain zaichen vor im wolt tūn / da verfmēcht^a
[163r,01]er in und als fein hēr mit im und hieff im
ein weiff gewant anlegen vnd fant in wider
pylato. und alfo wurden des tags herodes und
pylatus zw frewnt wann pylatus weft die

groffenn veintfchafft die die iuden hetten
gen meinem chind. da vorcht er daz s̄y in
verlugen ee daz er chem^a wider von herode
und lieff perait leut mit gen und fein hutēn
vor den iuden. und da mein chind fvr p̄y(=)
latum chōm da rufft pylatus allen Iuden
zefamme. und sprach. Ir habt mir difen
menfchn zwpracht. als ein vercherer dez
volks / nu vind ich chain fach an im damit
er den tōt verdint hab in aller der chlag
da ir in umbefagt habt ich wil in zuchti(=)
gen und laffen gen / Da fchirn die Iuden
all daz er in barraban^a geb der was ein
fchacher und was geuangen umb ein
manflacht. und hieffen mein chind h̄ chreuczen
Da sprach pylatus zw dem driten mal
Ich vind chain fchuld an im ich wil in
herttichleichen ftraffenn und wil in danen
lauffenn. da fchirn die Iuden aber Crucifige
[163v,01]Crucifige Vnd da pylatus an dem gericht
faz. da fannt fein hauffraw zw im und
sprach du folt nichtz ze fchaffen haben
mit dem menfchen Ich hab heint in difer
nacht vil von im geliten in dem flaff
Nu gedacht pylatus wie er der iuden fray(=)
dichait mocht geftilen vnd hieff mein
kind nakchat abzihen und lieff in flahen als
fer. daz von der fhaitel uncz auf die fuz
nichts gancz an im was Nu was die
feul als grōz daran er gepunden was
daz er fey nicht mōcht umbuāhen da
nomen sy ftarkch rymen und punden
im die hent und zwgen im die arm umb
die feul zefamen und flugen in fo fer daz
in ainer chlainen ftund. daz plut feinen
zarten leib vbergozz. daz der recht was

als er ein rotes feydem tûch hiet angelegt
Vnd fein amplikch was nicht anders nur
sam der ein czemulten menschen anfech. dar(=)
nach pot pylatus feinem Richter daz man
in von der feul nem und legt im ainen
[164r,01]mantel an von pûrpûr und flachten ein
chrôn und faczten im die auf und chnyeten
für in und sprachen. Bis grûzzt ein
chunig der iuden und flûgen in an fein
heyligs wang und auf fein haubt. und
die chron die im herodes auffaczt da
er mein chind pilato fant. mit derselben
chron chront man noch all romisch kunig und
die durnein chron die im pylatus auffaczt
die het der kunig von frannkchreich und die(=)
felb chron was nicht von dôrn funder sy was
von mērdôrn vnd die find als scharff daz
sy meinem chind dieselben dorn nicht mochten
mit den hennden auffeczen sy muſſten ne(=)
men einen schafft da mit drukchten sys
in fein hawbt. daz im daz plüt fein antlucz
und fein akfel vbergôzz. da nam in pylatus
also chrônten und also plutigen und furt
in herauz fur die iuden mit feydem gewant
und sprach zw̄ in secht ihesum ewren kunig
vnd da sy an fahen da genuget few nicht
aller feiner fmech und marter die sy
[164v,01]in anlegten Sy pedachten auch nicht daz er
fo manig zaichen getan het vor irn augen
daz er die plinten gefehund macht. die taub(=)
ten gehôrund. die ftûmen reddûnd die
aufmerkigen rain und die waffersuchtigen
gefûnt und die lamē gen hieff und dý
toten lembtig macht und fumfftawfent
mensch speyset mit fumff protten und mit
czwain vischen und ander manig grosse

zaichn vor in tet der hetten fy aller ver(=)
geffenn und fchriren auf in als auf einen
morder und fprachen Crucifige eum
crucifige eum da fprach pylatus nembt
in hin und chreücht in nach ewer gewon(=)
hait. da fprachen die iuden man fol in
totten nach unfern rechten wann er ge(=)
fprochn hat daz er gotes fün fey vnd py(=)
latus daz erhört da erfchrakt er und gieng
wider in die fchrann mit *Jesus* meinem chind
vnd fprach zw im von wann piftu da
wolt er im nicht antbürten da fprach
pylatus waiftu nicht daz ich gewalt hab
[165r,01]Dich cze chreüczen oder cze laffenn wildu nur
nicht antbürten. da fprach mein chind du
hieft chain gewalt vber mich oder er w^aer
dir dann geben. und darumb hat vil mer
fünden der mich dir hat geben. und umb
diefelbn red het in pylatus gern gelaffen
da fchriren die iuden all mit groffem zorn
und fprachn zw im wil du den laffen fo
piftu des chayfers frewnt nicht. und da
pylatus daz erhört daz sy im dröten auf
seinem herren den chayfer da nam er waffer
vnd wüfch fein hennd und fprach zw in
allen ich pin vnſchuldig an des gerechtn
menſchn plüt da fchirrn die iuden alle
und fprachen sein plut chöm vber uns
und vber unfer chinder vnd fchriren ye
und ymmer daz er *Jesum* hieff chreuczen da
gefigten die iuden pylato an dem richter.
da er fprach ir willn folt ergen und hieff
Barraban. dwrch oſterleiche recht und
gab vrtail uber mein chind und fprach
och vrtail uber *Jesum* nazarenum. daz man
[165v,01]man in eins leſterleichen tods fol toten an dem

chreūcz. Anhelmus Awe libe fraw wie
was deinem herczen da du difew vrtail hō(=)
reft. Mr̄ sy namen mein libes chind und
fvrtē in awz. daz sy in chreūczēn wolten
und legten im daz chreucz auf feinem rukch
da gieng symeonis fwert czw dem virdēn
mal durch mein hercz und in mein sel
vil mer dann die urtail uber mich geben
wer daz chreūcz was auch fumffczehen
fchuch lang. da het er alle die nacht
und allen den tag fō grozze nōt und
ar bait erlitten. daz er daz chreūcz nicht
getragen möcht. da tbangen sy ainen
der hyes symon Czyreneus der cham
czw in auf dem weg der muft meinem
liben chind fein chreūcz helffen ze tragen
daz teten sy von chainer parmūng wegn
nur dauon daz mein chind daz chreucz
vor chrannkchait nicht getragen möcht

Anhelmus Gieng icht vil volks nach

Maria ia ym lieff arm und reich nach
[166r,01]weib und man und chind und vil frawen
im giengen auch viel leut nach die auf in
fchirrn als auf ainen dewp. vnd lieffenn
auch die chind dar und wurffen hārb auf
fein haubt und auf feine wang und vnder
fein antlūcz. Da chert sich mein chind gegen
den frawen und sprach zw̄ in ir tochter
von *Jerusalem* waint vber ew und vber ewr chind
die daz hārb und ftain auf mich werffent
und nicht wiffenn waz sy tūn. wann es
chomend noch die teg daz sy werdent
fprechen Selig find die peuch die nye ge(=)
trūgen. und felig find die prüft die nye
gefawgten. sy werden auch zw̄ den pergen
fprechen vallet auf uns und zw den puchlen

pedekchet uns. wann tunt sý daz an dem
grünen holcz waz werden sy dann tun an
dem durrn. Recht als er gefprochn hiet
da mir difew chind fo gtan laffter erpieten
in irr chinthait. was tûn sy dann so sý
in daz alter chomend. Man fûrt auch
zwen fchacher mit in awz. daz teten sý
[166v,01]im czw einem befundern lafter da man in auffûrt
mit den fchachern czw dem tór da ward daz
gedrang fo grózz von den leúten die nach im
lieffenn vnd fþotten daz ich zŵ im nicht cho=
men mocht da ward ich und maria mag(=
dalena cze rat. daz wir lieffen in ein ander
gaffenn und da wir chomen zw einem
prünne. da enegent uns mein chind
vnd was fo iemerleich gefalt an feinem
antlucz. daz ich in chawm derchant sý
hetten im fein hend czefam gepünden und
furten in gar unczuchtichleich und da er
mich erfâch an dem weg ften vor im
da naigt er fein haubt gegen mir und
fþrach. ich dankkch dir aller deiner lieb
vnd daz du den tempel meus leibs als
gar czertleich mit deiner armût erzcogen
haft und mit deiner arbeit mich in allen
nóten nye verlaßenn haft. du hulfft mir
gern ob du mochtst und laufft mir nach
wie verfmêecht ich pin aller der werlt
vnd da sy in prachten an die stat die da
haift Caluarie. da chreuczten sý in
[167r,01]vnd hiengen im ainen fchacher zŵ der rechten
hant und den andern czw der tennkchen hannt
und mein chind in die mitt der fchacher **anhel^amus**
sag mir liebe fraŵ wie teten sy im da M^a
anhelme hör gar chlegliche mër daz da
chain ewangelift fchreibet. da sý chomen

an die ftat Caluarie. da zwgen sy im ab
daz fein gewant daz ein vadem an feinem
leib nicht pelaib. da erfchrakt mein hercz
daz sy im die grozz fcham und laffter
erpüten. vnd gieng dar vnerfchrokchen(=
leich und an fcham und zoch ein tûch ab
meinem haübt und pant daz umb fein leib
nú was die ftat Caluarie fo vnrain da
sy in hin heten gefürt und was fo gar ver(=
fmecht daz man ein pofer ftat nicht funden
möcht haben. Man fchindet hünt und fchelme
da und hiengen da diepp und mörder und
was der gefmach als gröff. daz es nye(=
mand erleiden möcht. und an die unrain
ftat legten sy daz chreucz nyder auf die
erd und legten mein chind rukling darauf
[167v,01]vnd nagelten im die ain hannt auf daz chreucz
vnd was der nagel fo grözz daz er die wunten
fo fer derfullet daz ain plutstroph darauz
nicht möcht chomen. und namen fail und
pünden im die ander hant als vaft daz im
die gelider aúzeinander giengen der nagl
was auch als gröz den sy im durch die
ander hant flugen daz er im die wunden
e als fer erfullet daz ain plutztrroph dar(=
aüz nich ran. Darnach namen sy ftarkch
fail und punden im die füzz und czugen
in alfo fer daz die gefchriffit erfult wurd
an dem falter dinumerauerunt omnia offa
mea sy habent in als fer aúzeinander
gefpannen daz chain gelid was in feinem
leib oder man hiet es funderleich geczelt
durch die hawt und da sy in alfo fpanten
da faczten sy im ainen fuzzi auf den andern
und flugen im ainen nagel dwrch paid

fūz der was auch fo grozz¹. daz in daz plut
 auch nicht môcht heraúzgeflieffenn von
 der grozz des nagls und da ich die groffen
 hãmerfleg hört. da was daz weiffagen
 [168r,01]volbracht. an dem falter Audi filia ⁊ uide Recht(=
 fam er z̄w mir f̄prech. hör tochter die pitterlei(=
 hen h̄merfleg. und sich die manigueltigen
 marter und nôt. die ich leid an meinen henden
 vnd fueffen und an meinem leib und da
 ich die groffen h̄merfleg hört. da gieng
 s̄ymeonis fw̄ert cz̄wm fumffcenmal durch
 mein hercz. da namen s̄y daz chreúcz und
 h̄uben es auf. und was daz chreúcz fo h̄och
 daz ich mit meinen henden meines chindes
 fūz nicht gerurn môcht O we des iemer(=
 leichen amplichks. den ich da f̄ach wie un(=
 geleich er dem was. des ich genas und
 da ich fein chindleichs antlúc anfach da
 er aufgerecht was an dem chreúcz und da
 er pegunt hangen von der fw̄er feins leibs
 da prafften im die wunden auf an den
 fuffen und an den hennden. und ran daz
 plut fo fer von im als es von vir pr̄nnen
 aúzgienge. nu het ich ein gewant an / /
 als da gewonhait was in dem land. als
 die frawen trugen. daz gewant was alfo
 gemacht. daz es daz haubt. und den leib
 [168v,01]allen pedakt vnd was weiff als ein fne und
 daffelb gewant ward alles rôt von feine plut
 das auf mich ran **anhelmus awe raine**
magt wie ergieng es dir vnfer fraw f̄p̄ch
 da sy in nu chreuczten da taylten fy fein
 gewant vndereinander. da het mein chind
 ein rokch den wolt̄en sy nicht enkenczen
 wann er gancz was vnd f̄prachn wir

¹ eigentlich: grōzz

fullen ein loz darumb werffen wem er
also ganczer geualle daz geschach alles
darumb daz die geschriffte erfult wurd
an dem falter diuiferunt fibi uestimenta
mea Mein gewant habent sy undereinander
getailt und habent loz gewarffen auf mei(=)
nem chlaider. vnd darnach schriben die
pylatus leut auf daz chreucz dreyerlay spr^ach
krichischn ebrayfchn und lateinifchen *Jesus*
nazaremus rex iudeorum. Daz muet die
Iuden und sprachen. nicht schreib der iuden
kunig. pylatus sprach waz ich geschriben
hab daz hab ich geschribn. da giengen
sy all fvr daz chreucz und wurffen ire
haubt gar spottleich und sprachen secht
[169r,01]an daz ist der den tempel wolt zerprochen
haben und in hin widermachn pistus gotes
fun so fteig herab von dem chreucz so glaub
wir dir Und die fursten der priester und
die gleiffner sprachen und die schreiber
ander leut hat er haillertig gemacht und
mag im selber nicht gehelfenn. pistus der
kunig von *Israel* so gee herab. er getrawt
got der helff im auch ob er welle. wan er
sprach daz er gotes fun wer. **anhelmus**
liebe frau da man sein also spottet redt
er ychtz herwider. ^aM er pat umb few und
sprach vater vergib in wann sy nicht
wiffenn waz sy tun. Da ftund auch daz ge(=)
main vokch und spotten sein. vnd piten wie
es ein end nem. Da moecht er wol die
weil gesprochen haben czw mir tochter hor
die groffenn fluchwort und siech die chleg(=)
leich not. Ich waiz wol daz du mich emphiengft
von dem heyligen geist und mich trugft
und gepereft magt und muter an alle

fwer und daz du mich zertleich gespeifet
haft mit deiner magtleichen milich und
[169v,01]daz du mich lieppleich und mynnichleich erzogen
haft und daz mir alzeit mit trawen nach
gie dauon fullen dife nicht an mich glauben
daz ich gotes fun pin fraw czarte muter fo
gelaub aber du und hab parmung uber
mich da gieng symeonis fwert zu dem
fechften mal durch mein hercz und dan
noch macht er in allen feinen nōten ge(=)
fpottes vber werden von den schachern
der ain der zw der tennkchen hant hieng
der sprach in gefpōt pistus chriftus fo hail
dich und uns. da antburt im fein gefell
der ander schacher. weder du fuchst got
vnd du doch in derfelben verdampnuff
pift aber wir emphahen pilleich und von
schulden was man uns tūet aber difer hat
nye chain vbel getan und da er fein gefeln
also ftrafft. da sprach er zŵ meinem chind
herr gedennkch an mich fo du chūmft in
dein reich. da sprach mein chind zw im
Ich ſag dir werleich heūt wirftu mit mir
fein in dem paradis. **anhelmus liebe fraw**
was teftu da Maria ich ftund pey dem
[170r,01]chreūcz und Iohannes meiner ſweſter ſün
vnd maria magdalena pey mir und waren
alle herzenlaides vol. Ich fach in hangen
vnd leiden grōffe nōt und mocht im nicht
ze ftatten chomen und da er mich in grof(=)
ſem laid fach vor im ften und Iohannem
meiner ſweſter ſün. czŵ dem er vil pefunder
lieb het gebe[[n]]. wann er in lieb het fur dy
andern alle. da wolt er mich nicht vngetrōft
laſſenn. und sprach zw mir weib ſich deinen
ſün. Darnach sprach er zŵ Iohanni ſich

dein müter. daz was an der fechten ftund dez
tags. und ward ein groffe vinfter uber
alles erdreich. uncz auf die nonczeit. und
z^w nonczeit da fchray mein chind mit groffer
ftymme. Ely ely lamazabathani. mein got
mein got wie haftu mich verlaffen. und
die dapey ftunden die fprachen. Er rufft
elyam. wir fullen fehen ab helyas chom
und erledig in. da weft mein chind wol
daz die weiffagvng an im volbracht waz
und fprach mich durtet. da nam ainer
[170v,01]einen patfwam. und fult in mit effeich und mit
gallen und raicht. meinem chind z^w trinkn
daz er defter palder fturb. und er fein chof(=
tat da fprach er Confumatum est. Es
ift alles volbracht daz von mir gefchriben
ift. Darnach fprach er aber In manus
tuas commendo fpiritum meum ich enphilich
dir meinen geift in dein hennd und da er
daz gefprach. da naigt er fein haubt und
fchied fein gottleiche fel von feinem leib
und da erlafch die funn und der man und
czeraiff fich in ~~zai~~ zway der umbhang des
tempels. und erpidint daz erdreich und
zechluben fich die ftain und vollicheich
der ftain da daz chreucz in ftund der zer(=
chlob fich aller voneinander und teten fich
die greber auf und erfunden vil heiliger
leut und chomen nach irer vrftend gen
iherufalem in die ftat und lieffen fich <zw>
fchawen. da ftund ainer pey dem chreucz der
hieff centurio und folt meins chindes
huten und ander Ritter die pylatus dar
[171r,01]gefant het vnd da fy die groffen zaichn
fachen. da erfchrakten few vil fer Aber cen(=
turio lobt mein chind und fprach werleich

der ift gotes fun. secht wie sich dy elemen(=
ten erparment sich vber irn fcheppher und
wolten sich der iuden chainer uber in derparmm
da ftunden auch vil frawen die meinem
die meinem chind nach warn gangen uon
Galylea und fâhen es alles **anhelmus sag**
mir raine mûter und magt het dein her(=)
czenlaid ein end. Maria nain es hor ein chleg(=
leich mër. was darnach mordes an meinem
chind pegangen wârd an dem tag da sy in
fo leffterleich ermordt heten der hiezz pa(=
rafteue. das fpricht der ftill freytag da
was an dem tag sabbatum der da haiffet
der hochzeitleich tag den die iuden pegiengen
und darumb daz die toten leichnam nicht
hiengen an irem Ofertag da giengen
die Iuden czw pylato und paten in daz er
mein chind und den fchachern mit cholben
ir pain hieff czerflahen daz sy defter
palder fturben und nicht hiengen an dem
Ofertag. da fchuff pylatus mit feinen
[171v,01]Rittern daz sy meinem kind und den fchachern
irew pain zeprèchn vnd da sy den fchachern
paiden ire pain czeprechen und sy gar toten
da wolten sy meinem auch alfo haben getan
vnd da sy fâhen daz er tod was da wolten
sy feiner pain nicht zeprechen. daz die
gefchrifft erfult wûrd die von dem waren
Ofterlamp fpricht Os non comminuetis
ex eo des Ofterlamp gepain fol ganncz
peleibn funder ein Ritter gie hin und
ftach ein groff fper meinem chind durh
fein hercz. da giengen von der wûnden
z<ve>n groff ftrènn ainer von plut der
ander von wâffer. vnd da ich fach daz
few nicht genuget aller der marter die

mein czartes chind erliten het sy woltn
 sich dennoch rechen an feinen toten leich(=)
 nam da ward meinem herczen alfo we /
 recht als mir daz sper durch mein hercz
 wer geftochen. da het ich gern geway(=)
 net da was mein hercz und mein leib
 und die natur fo durr an mir worden
 von haiffem wainen und groffem iamer
 [172r,01]vnd arbeit. die ich erliten hêt pey nacht
 und pey tag. daz ich ainigen tropphen
 nicht gewainen mocht. und was mein
 ftymme als gar an mir erftorben daz ich
 ain wort nicht môcht gefprechen. und
 da ward symeonis weiffagung an mir
 erfult die er sprach. Et tuam ipsius² a[n]imam
 gladius pertranfubit. daz daz fwert meines
 chindes marter folt gen durch mein hercz
 und durch mein fel. wann daz fwert feiner
 marter het czw demfelben mal durch(=)
 ftossen mein hercz und mein fel und allen
 meinem leib. und da ich mein chind mit
 dem mund nicht chlagen môcht. da sprâch
 ich mit dem herczen awe czartes mein
 chind und mynnichleiches. Owe lieb
 uor allem lieb. wo ift nu der troft den
 ich all mein tag von dir hab gehabt
 mein liebs chind môcht mir ymand ge(=)
 hellffen daz ich fvr dich ftûrb. O liebes
 mein kind. und da fein gotleiche fel
 fchied von feinem leib. Da fur fein fel
 [172v,01]czw der helle vnd ward da groffe freud da
 er herauz nam alle die feinen willen ge(=)
 tan und peflozz die helle daz nymand
 darin chomen môcht. nûr mit aigen willen
 er perflôzz die hell mit den flossen / mit

² Eigentlich: ipiūs

rechter re^w mit lauter peicht und mit
ganczer p^uzz. vnd wer die fl^oz pricht
der m^us ewichleichen da peleiben und
mag dara^uz nicht chomen. an^helmu^s
liebe fra^w wie ergieng ez dir darnach^a M
Ein guter man hieff Ioseph. der was von
ainer ftat die hieff aramathia der was
meines chindes haimleicher Iunger und
gieng zw^u pylato und pat in daz er im
geb meins chindes leichnam daz er in pegr^ub
und sprach czw^u pylato. ist daz du nicht
pald erlaubest. daz man in pegrab so be(=
trubstu fein m^uter. die ist die rainift
und leutfeligift fra^w die ye. geporn wart
die hat als groff^e chlag und iamer an
daz sy uns so fer derp^armet daz wir
es nicht mugen angefeh^en und uns
[173r,01]als wetut als fy vnfer aigen m^ute<r> w^er
dw rufft pylatus dem Centurione und
fragt in ob mein chind tod w^er da sagt
er im daz er tod wer vnd sagt inn von den
zaichen die da gefchehn w^ern des nam
sich pylatus w^under daz mein chind so
schir tod w^er und hieff Ioseph daz er
in ab dem chreucz n^em und in pegr^ub
nach allen feinen willen. nu merkch
anhelme ein chlegleich ding da Ioseph
mein chind ab dem chre^ucz nam da war(=
tet ich auf in wann im ein arm ledig
wurd daz ich in dann emphieng. also en(=
phieng ich ainen nach dem andern und
drukt in an mein hercz und chufft paide
armen mit pitterm herzenlaid und da
er ab dem chreucz wart gelegt. da leg^te
sy in auf die erd neb^en dem chreucz nyder
da enphieng ich fein haubt in mein schozz

und sprach mit groffem herczenlaid O
czartes kind was troft fol ich nu haben
fo ich toten dich vor mir fih. da chöm
[173v,01]mein neff Iohannes ewangelift und viel
auf fein prüft und fchray mit chleglicher
ftymme. awe awe auf dem herczen rübt ich
nechten mynnichleich und zertleich ob dem
tisch aw awe auz dem herczen trannkch
ich nēchten unfegleiche fuffichait aller weyl(=
hait awe nu emphach ich vnfeleichew
pitterchait. da chöm petrus und chlagt
mit groffem Iamer vnd wainen daz er fein
verlaugent het. da was maria magda(=
lena und chlagt ob aller chlag und viel
nyder fur mein chind und sprach Owe
troft ob allem troft. wer folt mich ent(=
fchuldigt habn vor symon den aufferkigen
der mich fchuldig gab und da mich dein zar(=
ter münd vnſchuldig gab und auch macht
von allen meinen funden. Owe wer fol im
mein vorſprech fein gegen meiner fwester
gegen der du umb mich ein vorſprech warft
da sy dir vber mich chlagt awe dy czarten
fuezz die mich nicht ftieffenn da ich sy
umbvieng und wufch mit meinen czehern
[174r,01]und dü mir fein wol gündeft. awe die
zarten fuezz die mich nicht verfmechten
da ich feſ truknet mit meinem har
und ander manigaltigew chlag het sy
ob meinem chind. da chöm Iacobus meiner
fwester fun den man sprach daz er meines
chindes pruder wër. wann er was im
gar gleich an allen feinem leib und ſpr̃ch
mit groffem Iamer e und chlagt awe herczen(=
lieber herr. wie ift dem mynnicher amplikch
fo gar im felber vngeleich worden und aller

dein leib fo iemerleich durchmartert ift
wann von der fchayttel uncz auf die uerfen
ift nichtz oder es fey verfert an dir Owe
herczenlieber herr und maifter gefftern waz
dein mynnichleiches antlucz dem meinem
antlucz geleich. wer mag nũ gefprechen
daz ich dein pruder fey wann dein antlucz
dem meinem vngeleich ift worden und
groffer und maniger herczenlaid er phlag
da fwür er daz er nyemer effen wolt er
erftund dann ee von dem tod. daz gefchach
daz er weder azz noch trankch uncz an
[174v,01]an den Ofertag da erfchain im mein chind be(=)
funderleich da er an feinem gepet lag und
sprach gar gutleich czw im Iacob mein
pruder. ftand auf und yzz des menfchen
chind ift erfanden von dem tod die andern
Iunger chomen auch all gelauffen und
chlagten mit manigenualtigem herczenlaid
und czehern. daz sy alfo uon im gelauf(=)
fen warn und nicht mit im in den tod
giengen und da ich und die Iunger pey im
mit groffem iamer faffen. da gefrewet
uns mein chind mit der erften frewd nah
feinem tod. fein leib der vor unfer lag toter
der was alz wunichleich und als fchön
und als genem als ob er chain fwer noch
chain fmerczen oder chain wunden enphangen
hiet an die fumff czaichen die peliben
als gancz und als offen die er an dem
Iungiften tag zaigen wil aller der werlt
dauon gewinnen wir groffe frewd und da
man in pegraben wolt da het ich als grof(=)
fen iamer das ich von im fchaiden folt. daz
ich in umbvieng mit müterleichen ärmen
[175r,01]vnd mit meinen chrefften und hiet in gern

pehabt da nam mich Iohannes und wolt
mich von danne furn da sprach ich zw im
liebs mein chind mag ich in nicht lembtigen
gehabn fo lat mir in doch totn oder las mich
mit im pegrabn werden da sprach Iohannes
awe libe fraw und müter. nû waiftu wol
daz es anders nicht gefein mag. dann
daz daz menschleich gefchlecht mit deines
chindes tod folt erledigt werden darnach
namen sy mir mein chind wider meinen
willen und trugen in czw dem grab. und
da sy in in daz grab legten da viel ich
auf daz grab und hiet anders nicht pe(=)
gert nur daz man mich da laffen het da
nam mich Iohannes und furt mich von
dann da sprach ich mit groffem laid O(=)
we Iohannes libs mein chind. laz mich genieffen
der lieb die dir mein chind erczaigt hat
an der lefften zeit. da er mich dir gab
zw einer muter und dich mir zw einem
chind und laz mir nicht gefchehen den ge(=)
walt. daz ich icht gefchaiden werd von
[175v,01]meinem chind wann Ich wol hie pey meinem
chind gern peiten meines endes da wurden
alle die dapei waren chlegleich wainen und
nam mich mein chind Iohannes vber meinen
willen und furt mich in die ftat in meiner
fwefter haws feiner muter und da mich die
erfahren daz ich fo iemerleichen tet und daz
alles mein gewant rot waz vor plut daz
von meines chindes wunden auf mich floz
vnder dem chreucz da heten sy groffe par(=)
mung vber mich und fprachen owe wie
ein grozzer gewalt ift heüt gefchehen in der ftat
an difer wunichleichen frawen und an irem
rainen chind also pelaib ich in meiner fwefter

haws und vor herczenlichem laid het ich
chain chrafft wann fo ich aufftund fo wolt
ich wider nyder fo ich fazz fo wolt mir fein
geprefften fo ich lag fo was mein hercz pey
meinem liben chind und pey dem grab und
wer aufgestanden da macht ich nicht vor
rechter chrannkchait und herczenlichem laid
Ich waint und het herczenleiche laid und
groffen Iamer pey tag und pey nacht und
macht mich Iohannes mein liebs chind nicht
[176r,01]getroften / noch mein fwefter noch maria mag(=
dalena die von meines chindes lieb pey
mir warn. mich chunden all mein frewnt
noch all die pey mich fahen nicht getroften
vnd wurden die wort an mir derfult. Die
Jeremias lang vor geweiffagt het von mir
plorans ploravit in nocte. sy waint tag
vnd nacht. daz die zeher wurden an iren
wangen und möcht sey nymand getroften
vnder allen iren frewnten awe anhelme
hör ein herczenlaid daz sich húb an mir da
mein fwefter und maria magdalena sich
peraiten mit der edln falbn und wolten
gen czw dem grab. daz sy mein chind wolten
falben. und da sy giengen da muft ich pe(=
leibn in ~~uon~~ dem haus vor rechter chrannk(=
hait daz tet mir also ³wée daz vnfeleich
ift wann mir viel ain herczenlaid auf daz
ander und da ich mit dem verferten leib
nicht dar chomen möcht. doch was mein
verfertes hercz alzeit pey im und gedacht
an fein czartes antlucz. daz ich offt froleich
gesehen het und an feine fuffe wórt die
[176v,01]von feinem mund dikch warn gefloffenn und
wie verraten ward von feinen frewnten
vnd was fleg und ftózz emphangen het und

gefpots da er gefurt ward in des piſchoffs
haw̄s. und daz fein petrus verlaugent
da er vor gericht ftünd wie groz gefchray
auf in was vnd fein gefpot ward vor
herodes und wie vnczogenleich und lef(=)
terleich er mit den mordern ward aufge(=)
fürt. vnd wie im fein chlaider wurden ab(=)
geczogen und an die groffen hamerfleg
da im die nagl geflagen wurden durch
fein hennd und durch fein füzz an das
chreucz vnd wie er getrenkt ward mit
effeich und mit gall und da er mit *grozzer*
ftymme ſchray. mich durftet nach menſch(=)
leichem hail da im ward ezzeich und
gall ze trinken geben. und daz sy nicht
genuget feins pittern tods und rachn
ſich noch an feinem ~~pi~~ leichnam und
ftachen in mit einem ſper durch fein hercz
und da ich daz alles pedacht da ſprach
Ich mit Iemerleicher ſtyme. Owe mynni(=)
[177r,01]chleicher *Jesus* und fuffer got und ſchepher
vnd herr aller creatvr wie gar pitterleihen
du von den menſchen ertöt piſt durch des
willen du die menſchhait von mir diren
namft. Owe den weder der himl noch
erdreich noch daz mer noch der abgrünt
nicht pegreifen mag der leit verfloffen
in ainem ftain Owe von dem all creatür
lebt und die element ir frucht habent
und irn ſchein. von dem die toten lembtig
werden und der den himel und dy engel hat
peſchaffen. und der alles liecht gemacht hat
der leit an der vinfter verfloffen in ainem grab
Owe der ewig und untodleich got der dar(=)
vmb menſch ward. daz er den verlorn menſchen
widerprecht. der macht feiner chinthait

nicht genieffen. da er lag an meiner prüft
da pegert in herodes cze toten Owe wie vn(=)
schuldichleich in die hennd habent emphanen
durch der willen er auf erdreich chôm und
guttleich mit im wandelt. und die toten
erchûkt und die fiechen gefunt gemacht
und in alle zeit guttleiche werch erczaigt
hat. und da ich in difêr groffen chlag
[177v,01]was vnd mein fwefter und maria magdalena
mein chind fuchten und mich in dem haûs
heten gelaffen wann Ich in nicht môcht
nachuolgen zw dem grab da cham mein
chind als mit groffer herfchafft und fo
mit vnfegleicher frewd und was fein ant(=)
lucz und aller fein leib. fo wunichleich un
als schön und durchliecht als der weiffag
spricht. *Speciosus forma prae filiis hominum*
Er was der schonift vor aller menfchn chinder
und da er mir fo gwaltichleich und mit
fo groffer herfchafft erfchain. da sich er
mich fo liepleich und fo gotleichen an daz ich
alles herczenlaid vergaz. daz ich ye von im
gewan. und grüfft mich liepleich und zert(=)
leich. und sprach czw mir pis gegruffet
mein mynnichleichew fuffe müter und
magt gefegent vôr allen frawen lazz dein
grozze chlag. wann dein chind erftanden
ift von dem tod. dauon laff dein groz Iamer
vnd pitterchait zehant viel Ich nyder
und chûfft fein fuzz. Und sprach zu im / ein
ewiger fûn des vater von hymlreich
vnd mein czartes chind. Ich lob dich daz
[178r,01]Du menfchleichts geflecht mit deinem tod und
mit deiner marter erlofet haft. und fey
der vater von himlreich gefegent der dich
auf erdreich zw mir fant daz du menfch(=)

leiche natur von mir namft und all die
werlt erloft. da ich die wort zw im
gesprach. da schied er von mir darnach
zehant chomen die poten und mein swefter
und maria magdalena und sagten mir daz
sy in hetten gesehen da sagt ich in auch wie
wunichleich und herleich ich in auch gesehen
hiet. da hettn sy groffe frewd von meinem
gesicht. wir frewten uns nicht alain Die
sunn die erlofchen was. die gewan alain
nicht iren rechten schein sy freüt sich daz
man sey froleich an dem aufgang sach spilen
die erd die sich von meines chindes tod
erpidinnt het. die frewt sich da mein chind
auf sey trat auß dem grab und erpidinet
vor rechter frewd. und gab im die wider
die sy von adams zeit geungen het und
daz sy wer ein geczeug der herleichen
urftend meis liben chindes. da was
mir alles herzenlaid benömen. nicht alain
daz ich mein chind widerhet Ich frewt
[178v,01]mich auch des daz alles menschlechs geflecht
erloft was darnach vber virczig tag Iar da daz
alles geschach. da chomen zven herrn von Rom
Tytus und vesspessamus. die zerstorten *Jerusalem*
vnd vingen so vil Iuden daz man ye xxx iuden
umb ain phening gab als sy mein chind
umb xxx phening heten geben und rachen
da meines chindes tod. von Iherusalem